

Niederschrift
der 06. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 30.08.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:55 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange

Mitglieder

Herr Frank Fanter bis 17:45 Uhr
Herr Michael Lietz
Herr Mathias Miseler
Herr Thorsten Nessler
Herr Michael Philippen
Herr Heiko Werner

Vertreter

Frau Kerstin Friesenhahn
Herr Thomas Haack Vertretung für Herrn Jörg Schulz

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt
Herr Peter Fürst
Frau Dr. Sonja Gelinek
Frau Anne Pilgrim
Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Gäste

Herr Tebbe-Simmendinger
Herr Severin
Herr Kenzel

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 07.06.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Vorstellung Strela Shiprepair GmbH
 - 4.2** Wort-Bild-Marke Volkswerft Stralsund
 - 4.3** 75 Jahre Volkswerft: Aktivitäten zum Jubiläum
 - 4.4** Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft
 - 4.5** Informationen Standortverwaltung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Sebastian Lange, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Verwaltung regt aufgrund der Zusammenhänge an, den Tagesordnungspunkt 7.2 vor dem Tagesordnungspunkt 6.1 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Im Protokoll bleibt dies unberücksichtigt.

Herr Lange stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 07.06.2023

Die Niederschrift der 05. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft vom 07.06.2023 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung Strela Shiprepair GmbH

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Vertreter der Strela Shiprepair GmbH, Herrn Tebbe-Simmendinger und Herrn Severin im zeitweiligen Ausschuss Volkswerft und bittet um Vorstellung des Unternehmens.

Herr Lange führt aus, dass seit dem 01. Januar 2023 sich die Strela Shiprepair GmbH am Standort des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft auf die Reparatur von Schiffen konzentriert.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Tebbe-Simmendinger die bereits reparierten Schiffe vor und berichtet über die Herausforderungen bei der ersten Schiffsreparatur auf dem Gelände des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Stralsund.

Herr Tebbe-Simmendinger vergleicht die Schiffsreparatur mit dem Schiffneubau, wobei die Reparatur von einem stetigen Zeitdruck geprägt ist, da jeder zusätzliche Tag Einbußen in den Einnahmen der Reederei bedeutet. Aus diesem Grund verfolgt die Strela Shiprepair GmbH den Anspruch, durch strukturierte Abläufe eine angemessene Reparaturzeit sowie schnelle Hilfe für unterschiedliche Schiffsarten zu bieten.

Herr Severin informiert die Ausschussmitglieder über die steigenden Beschäftigungszahlen der Strela Shiprepair GmbH. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschäftigt die Strela Shiprepair GmbH 42 Mitarbeitende. Herr Severin geht ferner auf die Herausforderungen der Schiffbau-branchen ein.

Zu den aktuellen Projekten teilt Herr Tebbe-Simmendinger mit, dass in Kooperation mit der Ostseestahl GmbH & Co. KG die englischen Fregattenvorschiffe repariert werden.

Ziele der Strela Shiprepair GmbH am Standort des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft sind unter anderem die Steigerung der Standortattraktivität, die Bindung von Subunternehmen am Standort sowie die Einstellung weiterer Mitarbeiter. Des Weiteren soll der Fokus der Strela Shiprepair GmbH neben der Reparatur großer Schiffe auch auf die Reparatur kleinere Schiffe gerichtet werden. Laut Herrn Tebbe-Simmendinger zeichnet es sich ab, dass der Offshore-Bereich in den nächsten Jahren an Zuwachs und Bedeutung gewinnen wird.

Für den maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft regt die Strela Shiprepair GmbH an, eine Betreibergesellschaft zu initiieren. Zudem berichtet Herr Tebbe-Simmendinger über die ungenügende Tiefe im Regungsbereich, welche folgend die Annahme von Schiffen beeinträchtigt. Aus diesem Grund wäre mehr Fahrwasser sowie eine bessere Räumung des Fahrwassers wünschenswert.

Herr Werner verweist auf die Zuständigkeit des Bundes in Hinblick auf die Tiefwasserangelegenheiten. Er hinterfragt eine mögliche Zusicherung des Bundes zur Durchführung von Baggerungen in der Bundeswasserstraße.

Herr Fürst erörtert, dass der Bund für die Wasserstraßen der Ostansteuerung zuständig ist. Für diesen Bereich wurde eine Baggerung im 4. Quartal 2023 zugesichert. Für die Wasserstraßen der gepachteten Flächen des Werftgeländes sowie des Hafenaquatoriums liegt die Zuständigkeit auf kommunaler Ebene. Hier wurden laut Herrn Fürst Fördermittelanträge gestellt, die jedoch nur in Verbindung mit einer größeren Ansiedlung/Investition realisiert werden könnten. Diesbezüglich teilt Herr Fürst mit, dass für das Umfeld der Werft mehrere Anfragen zur Ansiedlung vorliegen. Die Neuansiedlungen setzen jedoch eine Verbesserung/Erneuerung der Infrastruktur voraus, wie zum Beispiel einen Bodenaustausch und Baggerungsarbeiten. Derartige Arbeiten sind im kommunalen Haushalt 2023/2024 nicht einkalkuliert.

Auf Nachfrage von Herrn Miseler erläutert Herr Fürst, dass die Zufahrtsstraße zur Werft mit den Baggerungen im 4. Quartal 2023 verbessert wird und die Erneuerung der „Hofauffahrt“ zur Werft im kommunalen Zuständigkeitsbereich liegt.

Herr Lange bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen und bringt die Bedeutung der Ansiedlung der Strela Shiprepair GmbH auf dem Werftgelände Stralsund zum Ausdruck. Er stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Wort-Bild-Marke Volkswerft Stralsund

Frau Behrendt stellt die neue Wort-Bild-Marke Volkswerft Stralsund vor.

Nachdem feststand, dass der Name Volkswerft Stralsund und auch die Kogge weiter genutzt werden sollen, wurde beides patentrechtlich geschützt. Zusätzlich dazu auch Web-Domains, um diese in Zukunft nutzen zu können.

Die Kogge wird weiterhin als Erkennungszeichen genutzt, in ihr sind außerdem ein V und ein W für Volkswerft zu finden. Für die farbliche Gestaltung der Marke wurde sich an der Farbgestaltung der großen Schiffbauhalle orientiert, auch wenn die Blautöne etwas kräftiger ausfallen.

Die Wort-Bild-Marke wird mit dem Zusatz „Maritimer Industrie- und Gewerbepark“ ergänzt. Für bestimmte Drucke bzw. Verwendungsarten kann dieser Zusatz entfernt werden. Denkbar ist der Einsatz der Wort-Bild-Marke u. a. in der Bürokommunikation, Drucksachen und Merchandise Artikeln.

Herr Lange erfragt, bis wann alle Bereiche mit der Marke bespielt sein werden. Einen genauen Zeitplan kann die Leiterin des Amtes 40 nicht benennen, teilt aber mit, dass bis Ende des Jahres die Beschilderung auf dem Werftgelände angepasst sein soll.

Herr Miseler erkundigt sich, warum der Zusatz „Maritimer Industrie – und Gewerbepark“ nötig ist. Frau Behrendt erklärt, dass der Schriftzug entgegen der Präsentation auf bereits aufgestellten Schildern gut lesbar ist. Damit soll deutlich werden, dass Schiffbau zwar vorhanden ist, aber es andere vielfältigere Möglichkeiten gibt.

Auf die Frage von Herrn Werner antwortet Frau Behrendt, dass die Marke auch für die Pächter entwickelt wurde und diese die Wort-Bild-Marke mit und ohne Schriftzug nutzen können.

Frau Friesenhahn möchte wissen, wann die Öffentlichkeit über die neue Wort-Bild-Marke informiert wird. Frau Behrendt macht deutlich, dass zunächst der Ausschuss über die Neueuerung informiert werden sollte und da es sich um einen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung handelt, haben auch die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit davon zu erfahren, zumal die Presse am heutigen Tag anwesend ist.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt Herr Lange den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 75 Jahre Volkswerft: Aktivitäten zum Jubiläum

Frau Behrendt nimmt Bezug auf die historische Entwicklung der Volkswerft Stralsund. Sie erörtert, dass bereits vor dem Gründungstag am 15.06.1948 Schiffbau auf dem Gelände der Volkswerft Stralsund betrieben wurde.

Im Rahmen des Jubiläums soll die Geschichte der Volkswerft Stralsund intensiv beleuchtet werden. Zudem wird der Anlass genutzt, um mit Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen.

Ebenfalls soll der Standort zum Jubiläum dem kulturellen Zwecke dienen, weshalb es am 16.09.2023 Führungen über das Gelände der Volkswerft Stralsund geben wird. Um die sicherheitsrelevanten Aspekte zu berücksichtigen, bedarf es im Vorfeld einer Anmeldung zur Führung.

Frau Behrendt informiert die Ausschussmitglieder über den Tag der pommerschen Landesgeschichte, welcher am 17.06.2023 im Rathaus der Hansestadt Stralsund stattfand. Bei dieser Veranstaltung wurden ca. 60 Gäste in Fachvorträgen über den Schiffbau in Stralsund informiert.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Eröffnung der 33. Landesweiten Kunstschau dar. Die Werke der Kunstschau werden im Sozialgebäude der Volkswerft Stralsund ausgestellt.

Darüber hinaus wird ab dem 16.09.2023 die Sonderausstellung „Ik bün bi de Werft“ im ehemaligen Traditionskabinett zu sehen sein.

Frau Behrendt teilt mit, dass am 12.09.2023 das Wirtschaftsforum auf dem Gelände der Volkswerft stattfindet.

Herr Lietz stellt die Überlegung auf, regelmäßige Werftführungen gegen ein geringes Entgelt anzubieten. Frau Behrendt führt die aufwendigen Vorbereitungen einer derartigen Werftführung an. Laut Frau Behrendt bestehen dennoch Überlegungen, regelmäßige Werftführungen anzubieten. Sie betont, dass es sich um Überlegungen handelt, die noch nicht konkretisiert wurden.

Herr Tebbe-Simmendinger weist darauf hin, dass aus Gründen der Gefahrenabwehr sowie der Terrorabwehr keine Besichtigungen auf dem Werftgelände stattfinden dürften.

Herr Lange spricht sich positiv für das vorgestellte Jubiläumsprogramm aus. Da kein weiterer Redebedarf besteht, beendet er die Beratung zum Tagesordnungspunkt.

zu 4.4 Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft

Herr Dr. Raith informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand im Bereich der Vermietung/Verpachtung. Für die südliche Hälfte der Halle 271 wurde ein Pachtvertrag mit einer Firma geschlossen, die auf Schiffsrecycling spezialisiert ist. Der Pachtvertrag wurde zum 01.09.2023 geschlossen.

Im Weiteren bezieht Herr Dr. Raith sich auf die Hallen 800/810. Dabei ist die Ertüchtigung der östlichen Teile als Sozialgebäude abgeschlossen. Für den westlichen Teil laufen derzeit vertiefende Gespräche mit potenziellen Pächtern. Außerdem konnte ein Pachtvertrag für die Halle 600 geschlossen werden. Einbezogen sind dabei das Zentrallager im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss sowie kleinere Büroeinheiten. Zur Halle 710 entgegnet Herr Dr. Raith, dass die Sanierungen abgeschlossen sind.

Herr Dr. Raith geht anschließend auf die vorhandenen Büroflächen ein, welche zur Zwischennutzung angeboten werden könnten. Als Beispiel für eine Zwischennutzung benennt Herr Dr. Raith die Landesweite Kunstschau, die derzeit auf den Flächen der Volkswerft Stralsund ausgestellt wird.

Herr Dr. Raith resümiert das Ansinnen zur Förderung von Start-Ups auf dem Gelände des maritimen Industrie- und Gewerbeparks und erläutert das Förderprogramm. Lediglich die Nebenkosten müssten durch die Start-Up-Unternehmen getragen werden. Das Angebot hat eine Geltungsdauer von 1 bis 1,5 Jahren und wurde über den MakerPort Stralsund ausgeschrieben.

Mit der Start-Up-Förderung generiert der maritime Industrie- und Gewerbepark eine breite mediale Aufmerksamkeit sowie eine Branchenvielfalt. Dem fügt Herr Fürst an, dass bislang 7 Bewerbungen eingegangen und die Rückmeldungen durchweg positiv sind. Die Bewerbungsfrist endet am 31.08.2023.

Herr Philippen erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Netzentflechtung. Dazu teilt Herr Dr. Raith mit, dass eine Kundenanlage installiert wurde und die Einrichtung der Messstellen weit vorangeschritten ist. Demnach können die meisten Hallen über die Messstellen abgerechnet werden und es besteht die Möglichkeit der Direktversorgung mit Verträgen separater Versorger. Zudem ist es nun möglich, die Schätzungen mit den tatsächlichen Verbräuchen abzugleichen und möglicherweise Nachforderungen für die letzten Monate aufzustellen.

Herr Lange stellt das Rederecht für Herrn Kenzel zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Kenzel erkundigt sich nach der Weiterführung der ehemaligen Berufsschule/Ausbildungsstätte. Herr Dr. Raith erörtert, dass die Nutzungsmöglichkeit der ehemaligen Berufsschule aufgrund der Neureglung des Brandschutzes entfallen wird.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf.

zu 4.5 Informationen Standortverwaltung

Der vorliegende Tagesordnungspunkt „Informationen Standortverwaltung“ wurde unter dem Tagesordnungspunkt TOP 4.4 „Aktueller Sachstand Vermietung/Verpachtung des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft“ beraten.

zu 5 Verschiedenes

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Redebedarf.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage B 0067/2023 der Bürgerschaft zur Beschlussfassung empfohlen wird.

gez. Sebastian Lange
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung